



# Jahresbericht 2022

der Evangelischen Jugend **Niederösterreich**

Vorgelegt der Superintendentialversammlung  
am 24. März 2023 in Reichenau an der Rax

Korneuburg, 5. März 2023

## Einleitung

Nach zwei Jahren **Corona**-Pandemie spielte dieses Thema 2022 immer weniger eine Rolle für die EJNÖ. Anfang des Jahres und auch im Sommer gab es noch vereinzelte Covid-Fälle, sie blieben jedoch mittelfristig ohne gravierende Folgen. Trotzdem hat diese Zeit deutliche Spuren in der Psyche von Kindern und Jugendlichen hinterlassen. Die psychische Verfassung der Teilnehmer\*innen hat durch die ständig wiederkehrenden Lockdowns 2020 und 2021 oft stark gelitten. Umso wichtiger war es, einen Schwerpunkt auf positive Erlebnisse und mentale Gesundheit zu legen.

Die Sitzungen der verschiedenen Gremien konnten weitgehend in Präsenz oder hybrid abgehalten werden, was sich positiv auf die Gemeinschaft ausgewirkt hat.

## Jahr der Schöpfung

Das Kirchenjahr 2021/22 wurde von der Evangelischen Kirche in Österreich als Jahr der Schöpfung ausgerufen. Daher haben wir ebenfalls einen Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit gelegt. So fanden die beiden Konfi-Tage zum Thema Schöpfungsverantwortung statt und auch auf dem burg\_frei Sommercamp wurde die Thematik aufgegriffen.

## Gemeindeebene

Auch in diesem Jahr hat Pfrn. Anne-Sofie Neumann den Unterricht zur Konfirmationsvorbereitung in einer Gemeinde übernommen. Diesmal war es die Pfarrgemeinde **Purkersdorf**, deren Pfarrer Dietmar Kreuz ein Schuljahr lang im Sabbatical war. Gemeinsam mit Timo Knoll hat sie die Konfirmand\*innen auf die Konfirmation vorbereitet. Diese fand am 26. Mai in Eichgraben statt.

Für das Schuljahr 2022/23 hat die Pfarrgemeinde **Klosterneuburg** um Unterstützung in der Konfiarbeit gebeten. Pfrn. Kerstin Fritz ist im vorzeitigen Mutterschutz, weswegen Anne-Sofie Neumann und Administratorin Pfrn. Gabriele Barolin das engagierte Team bei der Abhaltung des Konfiunterrichtes unterstützen.

## Diözesanebene

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten im April 2022 endlich die beiden **Konfitage** der Diözese in Präsenz stattfinden. Aufgrund der Unsicherheit bzgl. der Pandemie, sowie aufgrund des Themas „Jahr der Schöpfung“ fanden beide Konfitage im Freien statt. Es formierten sich zwei Teams um die Konfi-



*Konfi-Tag SÜD in Wr. Neustadt*

Tage vorzubereiten. Insgesamt 200 Konfis aus ganz Niederösterreich waren mit dabei. In verschiedenen Parks wurden jeweils sechs Stationen aufgebaut, an denen die Konfis Inputs zu Glauben und Schöpfungsverantwortung bekamen. Dazwischen gab es regionales, nachhaltiges Essen. Die Konfis setzten sich mit Schöpfungsmythen in anderen Kulturen auseinander und damit, wie wir auch in

Zukunft dafür sorgen können, dass alle Menschen weltweit genug zu essen haben. Sie versuchten, sich mit verbundenen Augen im Wald zu orientieren, trafen Menschen, die sich für die Rettung des Klimas einsetzen und formulierten ihre Hoffnung auf die Zukunft unserer Welt.

Im Sommer fanden zwei Freizeiten der EJNÖ statt: zuerst die Taizé-Reise, bei der Superintendent Lars Müller-Marienburg und Jugendpfarrerin Bettina Növer mit 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach **Taizé** gefahren sind. Danach fand auf Burg Finstergrün die **burg\_frei** statt, bei der 24 Jugendliche aus 8 verschiedenen Pfarrgemeinden eine sonnige Woche auf der Burg verbrachten. Begleitet wurden die Gruppen teilweise von Mitarbeiter\*innen aus ihrer Gemeinde, darüber hinaus gab es ein Leitungsteam bestehend aus Timo Knoll, Natalie Haas, Lilli Traxler (EJ Wien), Leo Stöß, Samuel Lechner und Anne-Sofie Neumann. Insgesamt waren 12 Mitarbeiter\*innen mit dabei.

Die EJNÖ ist nach wie vor im **Jugendrat des Landes NÖ** vertreten. Auch für 2022 haben wir wieder Landesjugendförderung beantragt und dankend einen Betrag ausbezahlt bekommen, der die Erwartungen deutlich übertroffen hat. Darüber sind wir sehr froh, weil es uns größeren finanziellen Handlungsspielraum ermöglicht.



*Die Stimmung auf der burg\_frei war großartig*

## Bundesebene

Großes Sorgenkind war im vergangenen Jahr die Bundes-Jugendförderung. Deren Höhe ist an die Anzahl der Mitglieder gekoppelt. Der Trend der vergangenen Jahre ließ darauf schließen, dass die EJÖ 2022

unter die magische Grenze von 70.000 Mitgliedern rutscht. Das hätte eine Kürzung der BfJ um 50% zur Folge, was gravierend wäre, denn ca. 75% des Haushaltes der EJNÖ stammen aus den Mitteln des Bundeskanzleramts. Die entsprechenden Verhandlungen, Anträge, Abrechnungen und Berichte nehmen Zeit (und Nerven) in Anspruch. Dank des guten Verhandlungsgeschicks der Bundesgeschäftsstelle konnte Schlimmeres abgewendet werden. Zwar ist die Mitgliederzahl tatsächlich deutlich unter 70.000 gesunken, doch die Förderung wurde seitens der Regierung als ganze erhöht und es wurde eine Zwischenstufe im Verteilschlüssel eingezogen, wodurch der Verlust künftig nur 10% und nicht 50% ausmachen wird.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen der anderen EJ-Gliederungen und der Bundesgeschäftsführung läuft sehr gut und soll in verschiedenen Kooperationsprojekten weiter ausgebaut werden.



*Gelungene Kooperation der EJNÖ und EJ Stmk*

Weiterhin gut funktioniert die Zusammenarbeit mit der EJ-Stmk. Nach mehreren gemeinsam durchgeführten MiAus fand die **MiAu PRO 2022** erstmals in Niederösterreich statt, und zwar in Wr. Neustadt. Eine weiterführende Kooperation 2023 ist geplant, auch wenn Diözesanjugendreferent Dominik Knes im Frühjahr 2023 sein Amt niederlegen wird.

Die EJNÖ ist mit einem Hauptamtlichen und drei Ehrenamtlichen in diversen bundesweiten Gremien

(JURÖ, JULÖ, AK KiGo) vertreten.

Die EJÖ hat zur besseren Wartung der Mitarbeiter\*innen-Listen eine eigene **Datenbank** programmieren lassen. Jede Gliederung (auch die EJNÖ) hat dazu einen finanziellen Beitrag geleistet. Leider war es aus technischen Gründen auch nach 2 Jahren nicht möglich, die Datenbank im Kalenderjahr 2022 in Betrieb zu nehmen. Wir hoffen, dass dies jedoch bald der Fall sein wird, da eine Datenbank die administrative Arbeit sehr entlasten würde.

## Zusammenfassung

Die EJNÖ hat folgende Sitzungen entweder organisiert oder war vertreten:

- Sechs Sitzungen der *Diözesanjugendleitung* (Wien, Langenzersdorf)
- Zwei Sitzungen des *Diözesanjugendrates* (Baden, Mödling)
- Vier Sitzungen des *Arbeitskreis Hauptamtliche* der EJÖ (Innsbruck, St. Pölten, Wr. Neustadt, Graz)
- Eine Sitzung des *Jugendrats Österreich* (Velden am See)
- Vier Sitzungen der *Jugendleitung Österreich* (Wien, hybrid) und zwei Klausuren (Puchberg, Wien)
- Eine Sitzung des *Landesjugendrates Niederösterreich* (St. Pölten)

## Diözesanjugendleitung

Timo Knoll (Vorsitzender bis 25.1.2023)

Samuel Lechner (Vorsitzender ab 5.3.2023)

Elke Heinisch (Stv. Vorsitzende)

Johanna Schmidt

Jan Stöß

Beatrix Weller

Manuela Paschinger (kooptiert)

Markus Lintner (Sup-Ausschuss)

Anne-Sofie Neumann (Diözesanjugendpfarrerin)